

N i e d e r s c h r i f t

**der 31. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 18.04.2007**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal Marktplatz 2 06100 Halle (Saale)
Zeit:	16:05 Uhr bis 17:00 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Bartl, Harald	CDU	
Bergner, Annegret Dr.	CDU	
Bönisch, Bernhard	CDU	
Weiß, Isa	CDU	
Haupt, Ute	Die Linkspartei. PDS	
Lange, Hendrik	Die Linkspartei. PDS	
Meerheim, Bodo Dr.	Die Linkspartei. PDS	anwesend bis 18:45 Uhr
Schramm, Rudenz	Die Linkspartei. PDS	
Ewert, Gertrud	SPD	
Koehn, Gottfried	SPD	
Krause, Johannes	SPD	
Wolff, Sabine	NEUES FORUM	
Ilse, Thea	WIR. FÜR HALLE.	
Maluch, Heinz	GRAUE	
Wöllenweber, Hans-Dieter Dr.	FDP	
Doege, Eberhard	BG	
Marquardt, Hans-Jochen Dr.	BG	
Szabados, Dagmar	Bgm	
Geier, Egbert	BG	
Pohlack, Thomas Dr.	BG	
Ruhl-Herpertz, Kerstin	Verw	
Willecke, Thomas	Verw	
Kraft, Annemarie	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Häußler, Ingrid Oberbürgermeisterin	in Vertretung Frau Bürgermeisterin Szabados
Weiland, Mathias	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 31. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von **Frau Bürgermeisterin Dagmar Szabados**.

Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Szabados bat von der Tagesordnung **abzusetzen**, da **gleiche Voten in den Ausschüssen**:

TOP 4.2 Veränderung der Abonnements der Staatskapelle Halle

Weiterhin bat sie, die **Dringlichkeitsvorlage**

Freibadsaison 2007

Vorlage: IV/2007/06449

auf die Tagesordnung zu nehmen.

Sie bat **Herrn Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport**, die Dringlichkeit zu begründen.

Herrn Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, informierte, dass die Stadtverwaltung vom Innenministerium noch keine Antwort bzw. keinen Erlass zur Verfahrensweise im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung bekommen habe. Es bestehe aber dringender Handlungsbedarf zur Gewinnung des Saisonpersonals sowie entsprechender technischer Vorbereitungen in den Badanlagen. Die Verwaltung habe sich deshalb entschlossen, die Bäder gegen eine entsprechende Erhöhung des jeweiligen Entgeltes zu öffnen. Mit der Erhöhung des Entgeltes soll der Zuschussbedarf in Höhe von 400 TEuro abgemildert werden.

Frau Bürgermeisterin Szabados äußerte, dass die Einzelheiten zum Tagesordnungspunkt der Vorlage erläutert werden. Sie bat um Abstimmung zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages auf die Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme
des Dringlichkeitsantrages auf die TO:**

**mit Zweidrittelmehrheit
z u g e s t i m m t**

Frau Bürgermeisterin Szabados schlug vor, den Dringlichkeitsantrag unter **TOP 4.3** zu behandeln.

Die **Dringlichkeitsvorlage** wurde an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilt.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2007**
4. **Vorlagen**
 - 4.1. **Wahl von Schiedspersonen**
Vorlage: IV/2007/06373
 - 4.2. *Veränderung der Abonnements der Staatskapelle Halle*
Vorlage: IV/2007/06321 **abgesetzt**
 - 4.3. **Freibadsaison 2007**
Vorlage: IV/2007/06449
5. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 5.1. **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Fragebogens**
Vorlage: IV/2006/06120
6. **Anfragen von Stadträten**
7. **Beantwortung von Anfragen**
8. **Anregungen**
9. **Mitteilungen**
 - 9.1. **Information zur Begrenzung und Strukturierung der Plakatierung für Wahlwerbung und für gewerbliche Zwecke**
Vorlage: IV/2007/06251

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2007**

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 30. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 20.03.2007.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigten ohne förmliche Abstimmung die Niederschrift der 30. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 20.03.2007 in der vorliegenden Fassung.

zu 4 **Vorlagen**

zu 4.1 Wahl von Schiedspersonen Vorlage: IV/2007/06373

Frau Bürgermeisterin Szabados informierte, dass die Vorlage keinem anderen Ausschuss vorlag. Sie werde deshalb im Hauptausschuss beraten und soll im Stadtrat beschlossen werden.

Herr Willecke, Fachbereich Recht, erläuterte, dass sich die Zahl der Schiedsstellen verringert habe, weil der Bedarf an einzelnen Standorten nicht mehr vorhanden war. Mit Abstimmung des Präsidenten des Amtsgerichtes wurden neue Standorte festgelegt sowie wegen der Erreichbarkeit und der Effektivität in den Ratshof verlegt.

Frau Bürgermeisterin Szabados regte an, da Halle-Neustadt eines der größten Stadtteile ist, zu prüfen, ob dort wieder eine Schiedsstelle errichtet werden kann.

Herr Dr. Wöllenweber, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, bat darum, dass sich die drei Neubewerber vor der Wahl im Stadtrat vorstellen.

Frau Bürgermeisterin Szabados sagte eine Einladung der Personen zu und bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt aus den Wahlvorschlägen für jede vorgeschlagene Schiedsstelle mind. eine, max. jedoch drei Schiedspersonen.

zu 4.3 Freibadsaison 2007 Vorlage: IV/2007/06449

Frau Bürgermeisterin Szabados sprach ihre Hoffnung aus, dass in der nächsten Stadtratssitzung trotz der schwierigen Haushaltslage der Vorlage zugestimmt werde. Sie bat Herrn Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, um Ausführungen zur Vorlage.

Herr Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport erläuterte die wesentlichen Inhalte der Vorlage und informierte über die neuen Preise:

1. Tageskarte auf 3,00 Euro (bisher 2,60 Euro); Kinderpreise bleiben gleich
2. Zehnerkarten auf 23,00 Euro (bisher 15,00 Euro)
davon bei den Ermäßigten auf 15,00 Euro (bisher 13,80 Euro)
3. Familienkarte auf 6,00 Euro (bisher 5,60 Euro)
4. Ferienkarte auf 10,00 Euro (bisher 7,70 Euro)
5. Saisonkarte auf 76,00 Euro (bisher 71,60 Euro)
davon bei den Ermäßigten auf 36,80 Euro (bisher 35,00 Euro)

Der einheitliche Kartenpreis gelte für alle kommunalen Freibäder und berechtige damit auch zum einheitlichen Zugang zu diesen Bädern. Auch bleibe der Halle-Pass weiterhin bestehen. Die Öffnungszeiten reduzieren sich früh um eine Stunde, welches eine Öffnungszeit ab 10:00 Uhr bedeute.

Die **Mitglieder des Hauptausschusses** hinterfragten die neue Regelung zu den Öffnungszeiten und baten um Prüfung, ob zumindest ein Bad vor 9:00 Uhr öffnen könne.

Herrn Doege verwies auf technische Zwänge und Vorbereitungsarbeiten (Reinigung vor Öffnung) und bezog sich auf den zusätzlichen Kostenaufwand, der zusammengerechnet die Einsparung von zwei Monatskräften ausmache.

Er führte weiterhin aus, dass eine nachfrageorientierte Gestaltung der Öffnungszeiten nicht sinnvoll sei, weil die meisten Karten über Zeitkarten verkauft werden.

Frau Bürgermeisterin Szabados fasste zusammen, dass diese Vorlage in Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung ein guter Vorschlag im freiwilligen Leistungsbereich sei. Weiterhin sagte sie die Prüfung der Öffnungszeiten eines Bades vor 9:00 Uhr zu. Ansonsten ermögliche der Vorschlag eine flexible und bürgerfreundliche Gestaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden, abhängig von der Wetterlage (eine hochsommerliche Schönwetterlage liegt entsprechend der Bäderrichtlinie vor: bei noch 25 Grad Wärme um 15.00 Uhr, offener bis leicht bedeckter Himmel und Windstille).

Die Bedarfe werden beobachtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig z u g e s t i m m t
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Öffnungszeiten der Freibäder für die Saison 2007 wie folgt:
12.05.2007 bis 31.05.2007 von 10:00 bis 18:00 Uhr
01.06.2007 bis 02.09.2007 von 10:00 bis 20:00 Uhr
Eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 21:00 Uhr an besonderen Badetagen (hochsommerliche Schönwetterlage) ist durch vorzeitige Schließung der Bäder an Schlechtwettertagen auszugleichen.
 2. Der Stadtrat beschließt für die Freibadsaison 2007 einheitliche Entgelte für alle kommunalen Freibäder gemäß Anlage 1.
 3. Die veränderten Entgelte treten am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.
-

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM +
UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Fragebogens
Vorlage: IV/2006/06120**

Frau Bürgermeisterin Szabados erläuterte, dass ein Sachstandsbericht über das bisherige Geschehen in der Verwaltung vorgelegt wurde. Die Verwaltung wird bis zum Herbst Fragebögen für die einzelnen Fachbereiche erarbeiten. Sie schlug zum weiteren Verfahren vor, in der Stadtratssitzung Mai eine Stellungnahme vorzulegen.

Frau Wolff, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGE, bestätigte die Aussage von Frau Bürgermeisterin Szabados. Der Bericht sei aber nicht Inhalt des Antrages.

Auf Anfrage zu den entstehenden Kosten bei der professionellen Erarbeitung und der Qualität der Fragebögen des Bürgerbüros antwortete **Frau Bürgermeisterin Szabados**, dass im Detail noch keine Aussage getroffen werden könne. Sie werde diese Anfragen aufnehmen und die Auswertung der neuen Stellungnahme beifügen.

Abstimmungsergebnis: **Vorschlag der Verwaltung zur Umsetzung im Stadtrat Mai
einstimmig z u g e s t i m m t**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt amtsspezifische Fragebögen zu erarbeiten, die es dem/den einzelnen BürgerInnen der Stadt Halle ermöglichen, eine Bewertung ihrer Kundenzufriedenheit mit den einzelnen Ämtern anonym zu äußern.

Die Bewertungsbögen werden dann von einer zu bildenden Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung und Stadtrat ausgewertet.

zu 6 **Anfragen von Stadträten**

Frau Wolff, Fraktion Neues Forum + Unabhängige stellte zur Problematik Stellenausschreibung Betriebsleiter EfA folgende Fragen:

1. Von welchem Fachbereich wurde die Ausschreibung vorgenommen und wer begleitet sie?
2. Ist es üblich in der Verwaltung, für die Besetzung leitender Stellen nur einen Facharbeiterabschluss zu verlangen?
3. Wie wurde die Stelle bisher besetzt?
4. Wie haben sich die Personalkosten vom Bestehen des Eigenbetriebes an entwickelt?

Außerdem bat sie um einen Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers des EfA vor und nach Hartz IV.

Des Weiteren fragt sie nach dem Umgang mit den Referentenstellen in der Stadtverwaltung.

Frau Weiß, Fraktion der CDU, präziserte zur Besetzung der Stelle im EfA, es ginge nicht darum, was üblich sei, sondern wie im öffentlichen Dienst die Entgeltgruppen entsprechend der Anforderungsprofile und gesetzlichen Regelungen festgelegt sind.

Frau Bürgermeisterin Szabados bezog sich auf die Fragen zur Stellenausschreibung im EfA.

Sie erläuterte, dass generell der FB 11 für Stellenausschreibungen zuständig sei. Da es hier um die Stellenausschreibung des Leiters für den Eigenbetrieb EfA ging, war der GB V mit einbezogen.

Frau Bürgermeisterin Szabados gab weitere Information zum Ausschreibungsmodus bzw. den Qualifikationsanforderungen und zur Eingruppierung. Sie begründete die Korrektheit der Ausschreibung und der Vergütung.

Die weiteren Anfragen werden bis zum Stadtrat schriftlich beantwortet.

Frau Bürgermeisterin Szabados verwies in Bezug der Referentenstellen auf den nicht öffentlichen Teil.

Weitere Anfragen gab es nicht.

zu 7 **Beantwortung von Anfragen**

Anfragen lagen nicht vor.

zu 8 Anregungen

Anregungen gab es nicht.

zu 9 Mitteilungen

zu 9.1 Information zur Begrenzung und Strukturierung der Plakatierung für Wahlwerbung und für gewerbliche Zwecke Vorlage: IV/2007/06251

Frau Bürgermeisterin Szabados erläuterte die Schwerpunkte der Informationsvorlage.

Sie bat **Herrn Willecke**, die Begründung nochmals kurz darzustellen.

Herr Willecke, Fachbereichsleiter Recht, erläuterte, dass in kleineren Städten versucht wurde, die Wahlwerbung in einer bestimmten Zahl für Parteien zu begrenzen. Wenn in den Großstädten die Wahlwerbung beschränkt werde, berge dies große rechtliche Risiken. Aus diesem Grunde werde empfohlen, in Halle keine Beschränkung vornehmen.

Frau Bürgermeisterin Szabados kündigte an, dass die Verwaltung aus den dargestellten Gründen eine Änderung der Sondernutzungssatzung vorbereite. Diese werde dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion Die Linkspartei. PDS, regte an, das Risiko einer Gerichtsentscheidung eingehen zu wollen.

Frau Bürgermeisterin Szabados antwortete, es habe den Auftrag zur Prüfung der Begrenzung und Strukturierung der Wahlwerbung gegeben. Das Ergebnis liege heute, wie von Herrn Willecke erläutert und in der Vorlage dargestellt, vor. Damit werde zugleich die Empfehlung des Landes aufgegriffen, die Sondernutzungssatzung entsprechend zu ändern.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Information wurde mit Nachfragen zur Kenntnis genommen.

Frau Bürgermeisterin Szabados beendete die 31. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin

Kraft
Protokollführerin